



Pressemitteilung: Erster CSD in Wernigerode

Wernigerode wird am 24. Juni 2023 zum ersten Mal in die Farben des Regenbogens getaucht werden. Der erste CSD in der Bunten Stadt im Harz, Wernigerode, wird unter dem Motto "Liebe ist für alle da - Bunt durch den Harz" stattfinden. Schirmherr des ersten CSD in Wernigerode ist niemand geringeres als Herr Oberbürgermeister Tobias Kascha, welcher sich für eine Vielfältige, offene und bunte Gesellschaft stark machen möchte.

Falko Jentsch:

„Besonders freuen wir uns, dass an diesem Tag auch zum ersten Mal eine Regenbogenflagge am berühmten Rathaus von Wernigerode gehisst wird. Ein wirklich starkes Zeichen für die Vielfalt in Wernigerode.“

12 Uhr geht es los, Landrat Thomas Balcerowski wird ein kurzes Grußwort halten: Der erste CSD im Landkreis Harz ist ihm ein besonders wichtiges Anliegen. Er setzte sich im Vorfeld bei den Koordinierungsgesprächen herausragend für eine reibungslose Durchführung des CSD's ein.

Oberbürgermeister Tobias Kascha begrüßt ebenfalls die Queere Community auf dem Marktplatz in Wernigerode. „Wir brauchen mehr Toleranz für alle Menschen, ganz gleich welcher Sexualität man sich zugehörig fühlt. Jeder soll stolz auf sich sein und so passt vor allem der Zweitname des CSD einfach perfekt: Pride Parade (engl.: Parade des Stolzes).“

Ein zusätzliches Grußwort gibt es von Prof. Dr. Frieder Stolzenburg, Prorektor für Forschung Chancengleichheit der Hochschule Harz.

Im Anschluss gibt es einen Polittalk mit Vertreter*innen der unterstützenden Parteien des Stadtfest auf dem Marktplatz.

13 Uhr Start die Demonstration que(e)r durch die Stadt. Auf der rund 5,5 km langen Strecke werden wir sichtbares Zeichen für die Gleichberechtigung aller sexuellen Orientierungen und für die Akzeptanz von queeren Menschen setzen.

Dabei haben sich unter anderem angemeldet: Der FC Einheit Wernigerode e.V. die IG-Metall Halberstadt, Bündnis 90 die Grünen Wernigerode, Harz Pride Initiative der Hochschule Harz und der Christopher-Street-Day Sachsen-Anhalt e.V.

Um 15:00 Uhr startet nach der Demo das Stadtfest auf dem Marktplatz. Queere Künstler wie: Kevin Neon, Abby Tension, Oliver Weist, Jordan Hanson, Mara Da Silva, Maxx Delight, New Mates, DJ8000 und Stev MC werden auf der Bühne zu sehen sein und für ordentlich Stimmung sorgen.

Mit auf der Bühne wird auch die wunderbare Transaktivistin: Jenny Rasnov sein. Jenny wird mit und für euch über das Thema Trans und über ihre eigenen Erfahrungen sprechen.

Die Moderation der Veranstaltung übernehmen die bunten Schwestern Rosa und Daphne vom Orden der perpetuellen Indulgenz.

Die Demonstration und das gesamte Bühnenprogramm wird live vom offenen Kanal Wernigerode weit über die Stadt-Grenzen hinaus übertragen. Zusätzlich hat sich Radio Queer live angekündigt akustisch die gesamte Veranstaltung zu übertragen. Darüber hinaus sind Queer4mat und JCRadio vertreten um live zu berichten.

Auf einem Stadtfest darf es natürlich nicht an Versorgung durch Aktions, Informations und Gastronomischen Ständen fehlen. Hier beteiligen sich, der Landessportbund, Ars Viendi, die Linke Kreisverband Harz, Diversity Spirits, Dachverband Reichenstraße, Er gehört zu mir e.V., Freie Wuffel e.V. Bündnis 90 die Grünen Wernigerode, Christopher-Street-Day Sachsen-Anhalt e.V., Pride HsHarz, Papa Fuego, Queer4mat und Wiecker Catering.

Wir laden alle Besucher*innen bis 22:00 Uhr auf dem Markt ein. Im Anschluss gibt es noch eine großartige CSD-Abschlussparty im Ars Viendi. Extra für diesen Anlass kommt die wunderbare Stella deStroy aus Berlin und verwöhnt uns mit den besten Klängen. Hier können viele noch bis in die Morgenstunden queer feiern.

"Wir freuen uns sehr, dass wir den ersten CSD in Wernigerode veranstalten dürfen und damit ein Zeichen für Akzeptanz und Toleranz setzen können. Wir möchten zeigen, dass Vielfalt eine Stärke ist und jeder Mensch, unabhängig von seiner sexuellen Orientierung, in unserer Gesellschaft willkommen ist", - so Dennés Deichsel.

Der CSD in Wernigerode wird von zahlreichen Organisationen, Vereinen und Initiativen, wie der „Er gehört zu mir e.V.“ oder der Pride Gruppe aus der Hochschule Harz. Diese und weitere Organisationen wollen sich für eine offenere und tolerantere Gesellschaft einsetzen und sich für die Rechte der LGBTIQ* Community stark machen.

Happy Pride in Wernigerode